



REISEINFORMATIONEN 2019

Reise 4515T

Peru

**Vom Alpamayo zum
Machu Picchu**



Inhalt

Reiseprogramm	4
Ihre Reise von A-Z	9
1. Ausrüstungsliste	9
2. Bahn /Zug zum Flug	10
3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche.....	11
4. Devisen- und Zollbestimmungen	12
5. Einreisebestimmungen kurz & knapp.....	13
6. Einreisebestimmungen detailliert	14
7. Geld und Kreditkarten.....	16
8. Gepäck	17
9. Gesundheitsbestimmungen.....	17
10. Klima	19
11. Nebenkosten	20
12. Sprache.....	20
13. Strom.....	20
14. Unterbringung	21
15. Verpflegung	21
16. Versicherungen	22
17. Zeit	22
Hinweise für Reisen in große Höhen.....	23

Reiseprogramm

1. Tag: Anreise

Abflug nach Peru.

2. Tag: Hauptstadt Lima

Ankunft in Lima und Transfer zum Hotel. Der Nachmittag steht uns für die Erkundung des historischen Zentrums (UNESCO-Weltkulturerbe) von Lima zur Verfügung. Dabei dürfen die imposante Kathedrale am Hauptplatz „Plaza de Armas“ und ein wenig Freizeit nicht fehlen. Hotelübernachtung in Lima. 20 km.

3. Tag: In die Cordillera Blanca

An der Pazifikküste entlang, später auf einer Bergstraße, fahren wir nach Huaraz, dem Ausgangspunkt unseres ersten Trekkings in der Cordillera Blanca. 2 Hotelübernachtungen in Huaraz. 420 km. (F)

4. Tag: Willkacocha Lake

Transfer nach Santa Cruz. Wir schultern unsere Tagesrucksäcke und wandern zum Willkacocha Lake (3.600 m). Die Tageswanderung führt über herrliche Hochalmen; die Eisgipfel der Cordillera Blanca und Negra, u. a. auch Huascarán (6.768 m), sind zum Greifen nahe. Die Tour eignet sich bestens für eine Akklimatisierungswanderung und lässt uns gleichzeitig landschaftlich auf das bevorstehende Trekking einstimmen. 50 km. (F, M)

5. Tag, 12.06.19: Artesonraju

Wir fahren zum Refugio Paron und wandern vom Laguna Paron (4.200 m) zum Artesoncocha Lake. Der Artesonraju (6.025 m), der Berg aus dem Paramount-Pictures-Logo, ist dabei unser ständiger Begleiter. Gleich neben ihm steigt ein anderer grandioser Berg in den Himmel, der Chacaraju (6.108 m). Danach Transfer nach Caraz und Hotelübernachtung. 130 km. (F, M)

6. Tag: Santa Cruz-Trek

Unser erstes Trekking beginnt! Nach dem Transfer nach Cashapampa, wo wir unser Trekkingteam treffen, folgen wir dem Santa Cruz-Fluss zu unserem Camp Llamacorral. 4 Zeltübernachtungen entlang des Santa Cruz-Treks. 30 km. (F, M, A)

7. Tag: Santa Cruz & Taulliraju

Ein grandioser Trekkingtag erwartet uns heute: Wir dringen immer weiter in das Santa Cruz-Tal ein und mit jedem Schritt wird die Bergkulisse spektakulärer. Zur Schau stellen sich Berge

wie Santa Cruz (6.259 m) und Alpamayo (5.947 m). Bald erreichen wir zwei Bergseen, Ichiccocha und Jatuncocha, in denen sich die benachbarten Gipfel spiegeln. Wir steigen weiter bis zu unserem Camp Taullipampa auf und genießen den Ausblick zum nächsten Traumberg Taulliraju (5.830 m). (F, M, A)

8. Tag: Alpamayo, der schönste Berg der Welt

In Taullipampa bleiben wir zwei Nächte, damit wir am heutigen Tag zum Base Camp am Alpamayo (5.947 m) wandern können. Der Blick zu unserem nächsten Traumberg ist einfach atemberaubend – kein Wunder, dass der Alpamayo von vielen als der schönste Berg der Erde bezeichnet wird. Wir steigen dann noch zum Lake Arhuaycocha auf, in den der Arhuay-Gletscher kalbt. Zwei weitere Gipfel ragen über der Türkistafel in den Himmel: Pucahirca Sur (6.039 m) und Rinrihirca (5.888 m). (F, M, A)

9. Tag: Pass Punta Union

Früh aus den Federn, heute geht es zum höchsten Punkt und zu einem weiteren landschaftlichen Höhepunkt unseres Trekkings: Wir steigen zum Pass Punta Union hinauf, um hier ein grandioses Panorama mit Artesonraju, Quitaraju, Rinrijirca, Pucajirca und Taulliraju zu erleben – ein unvergesslicher Anblick! Danach Abstieg zu unserem Camp im Huaripampa-Tal. (F, M, A)

10. Tag: Huaraz

Wir steigen nach Vaquería ab und fahren nach Huaraz zurück. Unterwegs bewundern wir ein letztes Mal den mächtigen Huascarán, den höchsten Berg des Landes. Hotelübernachtung in Huaraz. 120 km. (F, M)

11. Tag: Zum Titicacasee

Wir lassen die Cordillera Blanca hinter uns und fahren zurück nach Lima. Von dort fliegen wir nach Juliaca und fahren nach Puno am Titicacasee. Hotelübernachtung in Puno. 450 km. (F)

12. - 13. Tag: Inselwelten

Ein Bootsausflug auf dem höchsten schiffbaren See der Welt bringt uns am 12. Tag die Lebensweise der Indianer auf den schwimmenden Urosinseln näher. Die Nachfahren des Urvolkes Uro haben einst die Inseln aus Schilf konstruiert und zeigen uns die Bedeutung dieses Rohstoffs in ihrem Alltag. Weiter geht es zur Insel Taquile (3.870 m), die wir zu Fuß entdecken, unsere Gastgeber für die nächste Nacht treffen, ihr Dorf erkunden und ihre Lebensweise kennen lernen. Am 13. Tag unternehmen wir noch eine weitere kurze Wanderung auf der Insel, bevor wir mit

dem Boot zurück nach Puno tuckern. 1 rustikale Dorfübernachtung auf Taquile und 1 Hotelübernachtung in Puno. (2 x F, 2 x M)

14. Tag: Auf dem Weg nach Cusco ...

... bestaunen wir die Kolonialkirche von Andahuaylillas und die Inka-Ruinen von Racchi. Hotelübernachtung in Cusco. 400 km. (F)

15. Tag: Salkantay-Trek

Unser nächstes Trekking beginnt! Nach einem Transfer zum Weiler Soraypampa steigen wir zu unserem ersten Camp auf, das malerisch am Suyrococha-See liegt. Unterwegs und später auch am See genießen wir den großartigen Ausblick mit den beiden Andenriesen Humantay (5.917 m) und Salkantay (6.271 m) in der Hauptrolle. 3 Zeltübernachtungen entlang des Salkantay-Treks. 120 km. (F, M, A)

16. Tag: Von den Anden in den Regenwald

Früh aus den Federn, denn heute erwartet uns die Königsetappe zum Salkantay-Pass. Unser Pfad führt zunächst auf die Hochebene Salkantaypampa, um sich von dort steil in Serpentina auf die Passhöhe hinaufzuschrauben. Diese empfängt uns mit einem grandiosen Blick zum „Wilden Berg“ (so die Übersetzung von Salkantay) und seinen Nachbarn. Wir lassen die hohen Berge hinter uns und steigen nach Collpapampa ab (3 Stiefel), das bereits am Rande des Regenwaldes liegt. (F, M, A)

17. Tag: Durch das Farmerland

Eine völlig andere Landschaft erwartet uns heute. Denn der Weg führt uns durch das Tal des Flusses Santa Teresa in einen Regenwald hinab; eine bunte Pflanzenwelt mit Orchideen und Begonien ist unser ständiger Begleiter. An den ersten Getreidefeldern und Kaffeeplantagen vorbei gelangen wir nach Lucmabama. (F, M, A)

18. Tag: Mit Blick auf Machu Picchu

Wir setzen unseren Abstieg durch das Farmerland fort; Kaffeesträucher und Bananenstauden stehen uns Spalier. In Llactapata besichtigen wir eine Inka-Ruine und genießen grandiose Ausblicke auf die benachbarten Gipfel. Auch die Ruinen von Machu Picchu lassen sich schon auf dem gegenüberliegenden Berg sehen. Dem Urubamba Canyon folgend steigen wir zum Wasserkraftwerk ab und nehmen den Zug nach Aguas Calientes. Hotelübernachtung in Aguas Calientes. (F, M)

19. Tag: Machu Picchu

Früh am Morgen brechen wir nach Machu Picchu auf. Wir besichtigen die „Verlorene Stadt“ der Inkas (UNESCO-Weltkulturerbe), die aufgrund ihrer geschützten Lage zwischen zwei Berggipfeln erst 1911 entdeckt wurde. Mit Zug und Bus kehren wir nach Cusco zurück. 100 km + Zug. 2

Hotelübernachtungen in Cusco. (F)

20. Tag: Cuscos Höhepunkte

Den heutigen Tag widmen wir der früheren Hauptstadt des Inka-Reiches: Cusco (UNESCO-Weltkulturerbe). Wir spazieren durch die engen Gassen, schauen dem bunten Treiben im Künstlerviertel San Blas zu und entdecken Cuscos Kirchen und Kolonialbauten auf einem Stadtrundgang. Am Nachmittag haben wir Zeit für eigene Erkundungen. (F)

21. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug via Lima gen Heimat. 10 km. (F)

22. Tag: Ankunft

Trek-Check

4. Tag: Willkacocha Lake

(GZ 5-6 Std., ±209 m)

5. Tag: Artesonraju

(GZ 4-5 Std., ±100 m)

6. Tag: Santa Cruz 1

Cashapampa (2.935 m)

Llamacorral (3.750 m)

(GZ 4-5 Std., +815 m, -0 m)

7. Tag: Santa Cruz 2

Llamacorral (3.750 m)

Taullipampa (4.200 m)

(GZ 5-6 Std., +450 m, -0 m)

8. Tag: Santa Cruz 3

Taullipampa (4.200 m)

Alpamayo-Base Camp (4.472 m)

Taullipampa 4.200 m)

(GZ 5-6 Std., ±272 m)

9. Tag: Santa Cruz 4

Taullipampa (4.200 m)

Punta Union-Pass (4.750 m)

Huaripampa (3.750 m)

(GZ 6-7 Std., +550 m, -1.000 m)

10. Tag: Santa Cruz 5

Huaripampa (3.750 m)

Huaripampa-Tal (3.425 m)

Vaquería (3.750 m)

(GZ 4-5 Std., ± 325 m)

12. Tag: Taquile 1

(GZ 1-2 Std., ± 175 m)

13. Tag: Taquile 2

(GZ ca. 1 Std., ± 175 m)

15. Tag: Salkantay 1

Soraypampa (3.864 m)

Suyrococha (4.485)

(GZ ca. 4 Std., +621 m, -0 m)

16. Tag: Salkantay 2

Suyrococha (4.485 m)

Salkantay-Pass (4.622 m)

Collpapampa (2.831 m)

(GZ ca. 8 Std., +137 m, -1.791 m)

17. Tag: Salkantay 3

Collpapampa (2.831 m)

Lucmabamba (2.060 m)

(GZ ca. 6 Std., +0 m, -771 m)

18. Tag: Salkantay 4

Lucmabamba (2.060 m)

Llactapata-Pass (2.705 m)

Endstation (1.782 m)

(GZ 6-7 Std., +645 m, -923 m)

Ihre Reise von A-Z

1. Ausrüstungsliste

- Reisepass, Reiseunterlagen, Impfausweis, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Rucksack, robuste Reisetasche oder Seesack (knautschbar!, bitte keinen Koffer, da für die Träger schwer zu transportieren)
- Tagesrucksack (ca. 25-35l Volumen) für die Trekkingtage und als Handgepäckstück
- Evtl. Schutzhülle gegen Regen für Gepäckstücke (bewährt haben sich feste, große Müllsäcke), Plastiktüten zum Sortieren des Gepäcks
- Warmer Schlafsack bis ca. -5°C im Komfortbereich (ein Schlafsack inkl. Inlet kann über Wikinger Reisen vor Ort gegen einen Aufpreis von USD 60 p. P. (zahlbar vor Ort) für die Zeltübernachtungen gemietet werden; einfache, selbstaufblasbare Isomatten werden gestellt)
- Gut eingelaufene, knöchelhohe Trekkingschuhe mit Profil
- Ersatzschuhe, ggf. Trekkingsandalen
- Wind- und wasserdichte Oberbekleidung (Goretex, Event usw.)
- Leichte Baumwoll- und Funktionskleidung (Zwiebelprinzip)
- Trekkinghemden, -hose und -socken
- Warme Kleidungsstücke (Funktionsunterwäsche, lange Unterhose, Handschuhe, Mütze, Fleecejacke, Schal/Buff)
- Handtuch, Waschutensilien (auch Feuchttücher, die haben sich in höheren Lagen bewährt)
- Badesachen, Sonnenschutz, Kopfbedeckung
- Insektenschutz- & Handdesinfektionsmittel
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Evtl. Ohropax & Micropur
- Toilettenpapier für den Santa Cruz-Trek
- Trink- bzw. Thermosflasche (1,5 l)
- Taschenlampe (bevorzugt Stirnlampe)
- Fotoausrüstung, Reserveakku, evtl. Fernglas & mobile Stromversorgung
- Teleskop-Wanderstöcke (mit Gummiaufsätzen für Machu Picchu, möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen)

und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können)

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und – genauso wie Medikamente, Kamera-Akkus und Ersatzkleidung – nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfen Sie daher vor Abreise den Zustand Ihrer Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

Den beliebten Wikinger-Wanderrucksack sowie weitere Ausrüstungsgegenstände für Ihre Reise erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter: www.wikinger.de/shop.

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner Globetrotter Ausrüstung: www.globetrotter.de.

Weitere Tipps und Informationen für die Urlaubsvorbereitungen finden Sie auch im Internet www.urlaubs-checkliste.de.

2. Bahn /Zug zum Flug

Sie können über Wikinger Reisen die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen DB-Heimatbahnhof (Rail&Fly) zu Ihrer Reise dazu buchen. Die genauen Preise und Bedingungen für die Bahnfahrt entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung im Katalog oder im Internet.

In dem Bahn-Angebot von Wikinger Reisen ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur oder die gebührenpflichtige Hotline-Nummer des DB Reise Service unter der Rufnummer (0049) 01806 996633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf, aus dem Ausland Tarif gem. Anbieter). Sie können die Reservierung auch schon vornehmen, bevor Sie Ihre Fahrkarte in den Händen halten.

Für Fahrten innerhalb Deutschlands ist die Sitzplatzreservierung auch online möglich auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) - auch ohne dort ein Ticket zu kaufen.

3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

- Kurzfristige Erreichbarkeit vor Ihrer Reise
Bitte teilen Sie uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt Ihre Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir Sie im Falle von kurzfristigen** Flugverschiebungen, Streiks oder anderen **dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.**
- Bitte informieren Sie uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „**vegetarische Verpflegung**“ oder „**getrennte Betten**“. Leider können wir Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten nicht mehr berücksichtigen.
- Bitte bedenken Sie, dass z.B. vegetarische Kost nicht überall verbreitet ist. Oftmals bedeutet es daher nur ein Weglassen von Fleisch und/oder Fisch.
- Bei Gruppen im Allgemeinen und Reisen nach Peru im Besonderen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und/oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um sich gegen Diebstahl zu schützen empfehlen wir Wertgegenstände nie sichtbar zu tragen und wichtige Dokumente (wie Pässe) und Bargeld im Safe im Zimmer zu deponieren.
- Bitte beachten Sie, dass die **Gepäckbestimmungen von PERURAIL** für Ihre Zugfahrt ab Aguas Calientes verschärft wurden. Sie dürfen pro Person nur ein Handgepäckstück mitnehmen (Tagesrucksack), welches folgende Maße nicht überschreiten darf:
 - o Gewicht 8 kg
 - o Volumen max. 157 cm (Länge+Höhe+Breite=157 cm)

Gepäckstücke, die diese Bestimmungen überschreiten, werden offiziell nicht transportiert, in der Praxis wurde das Gepäck unserer Gruppen bisher jedoch noch nicht kontrolliert.

- In den meisten Unterkünften besteht die Möglichkeit Ihre Kleidung gegen Gebühr waschen zu lassen.
- Bitte beachten Sie unseren Anhang „Hinweise für Reisen in große Höhen“.

4. Devisen- und Zollbestimmungen

Landes- und Fremdwährung dürfen unbegrenzt ein- und ausgeführt werden. Deklarationspflicht besteht bei Beträgen im Gegenwert von über 10.000 US\$.

Bei der Einreise müssen Sie eine Zollerklärung ausfüllen.

Zollfrei eingeführt werden dürfen:

- 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak
- 3 Flaschen alkoholische Getränke (insgesamt nicht mehr als 3 l)
- 2 kg Lebensmittel
- neue Waren oder Geschenke bis zu einem Gesamtwert von 300 US\$

Hinweis: Für die Einfuhr von Medikamenten gelten tlw. von der EU abweichende Regelungen. So können auch mitgeführte, hier rezeptfrei erhältliche Medikamente nicht für die Einfuhr nach Peru zugelassen sein. Bei der Mitnahme von benötigten Medikamenten sollte daher stets ein ärztliches Rezept bzw. eine übersetzte ärztliche Verordnung mitgeführt werden.

Nicht ausgeführt werden dürfen:

- kulturell bedeutende Artefakte

Nicht zurück nach Deutschland eingeführt werden dürfen:

- Kokablätter zur Zubereitung des berühmten peruanischen Tees

Das Auswärtige Amt weist darauf hin, dass selbst kleine Mengen von losem oder auch abgepacktem Koka-Tee vom deutschen Zoll beschlagnahmt werden und die versuchte Einfuhr von Koka-Tee einen Verstoß gegen das deutsche Betäubungsmittelgesetz darstellt.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die App „Zoll und Reise“ zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangen Sie über die Website des Ministeriums (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) unter Punkt „Service“.

5. Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- PASSDATEN an Wikinger? JA, über <https://www.wikinger.de/pasdaten-eingeben/> (einfach, zeitsparend und sicher), Details s. unten
- VISUM erforderlich? NEIN

Erste Schritte:

- SOFORT: Namen auf Ihrer Buchungsbestätigung kontrollieren – uns muss unbedingt Ihr vollständiger Name laut maschinenlesbarem Teil des Reisepasses vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren und ggf. rechtzeitig beantragen. Generell gilt: Gültigkeit mind. 6 Monate über das Reiseende hinaus = ausreichend.
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Bitte bedenken Sie, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen können Sie einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reise GmbH. Die

AGB finden Sie in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de

6. Einreisebestimmungen detailliert

Zur Einreise nach Peru benötigen Sie für einen Aufenthalt bis 90 Tagen pro Halbjahr kein Visum. Es genügt ein maschinenlesbarer Reisepass (bordeauxfarben), der bei Ankunft noch mindestens 6 Monate gültig ist.

Gelegentlich wird ein Weiterreise- oder Rückflugticket verlangt, obwohl dies nicht den offiziellen Einreisevorschriften entspricht. Es sollte darauf geachtet werden, dass die beabsichtigte Aufenthaltsdauer durch die Beamten der peruanischen Einwanderungsbehörde im Pass und auf der Einreisekarte (Tarjeta Andina de Migración → bitte nicht verlieren!) vermerkt wird. Es kann andernfalls vorkommen, dass die Beamten der Einwanderungsbehörde die Aufenthaltserlaubnis im Pass willkürlich begrenzen, obwohl ein längerer Aufenthalt geplant ist. Wenn die erlaubte Aufenthaltsdauer überschritten wird, ist bei Ausreise eine Geldstrafe zu zahlen. Auch bei Verlust der Einreisekarte wird bei Ausreise eine Geldstrafe fällig. Bitte lassen Sie bei Einreise unbedingt das Einreisedatum durch einen Stempel der Grenzbehörde im Pass dokumentieren, da es sonst zu erheblichen Problemen bei der Ausreise kommen kann.

Passdaten zur Buchung von Reiseleistungen

Zur Buchung einzelner Leistungen Ihrer Reise benötigen wir zwingend Ihre Passdaten. Ohne diese Daten ist die (uneingeschränkte) Teilnahme an der Reise nicht möglich. Ihre Passdaten geben Sie bitte über unsere Online-Eingabemaske ein – Ihre persönlichen Daten werden verschlüsselt übertragen.

So funktioniert es – einfach, zeitsparend und sicher:

Halten Sie Ihre Reisebestätigung sowie Ihren Pass bereit und folgen dem Link zur geschützten Eingabe: <https://www.wikinger.de/passdaten-eingeben/>

Das einfache Verfahren spart Ihnen Zeit und durch die Verschlüsselung bleiben **Ihre Daten jederzeit geschützt**. Wir empfehlen dringend, die Eingabe umgehend zu erledigen.

Hinweis zu „Mein Wikinger“: Auch wenn Sie bereits ein

persönliches „Mein Wikinger-Konto“ haben, nutzen Sie bitte für die Eingabe Ihrer Passdaten den oben genannten Link. Daten aus „Mein Wikinger“ werden nur in der Buchung erfasst, sofern diese VOR Abschluss der Reisebuchung eingetragen werden.

Anleitung:

1. Sie loggen sich ein: mit Ihrer persönlichen Vorgangsnummer (sechsstellig, vor dem Schrägstrich) und mit dem Nachnamen laut Ihrer Reisebestätigung unter „Teilnehmer“.
 - ➔ Sofern uns Ihre Passdaten vorliegen, können Sie diese prüfen und (falls erforderlich) ändern.
 - ➔ Sollten uns Ihre Daten nicht vorliegen, sind die Felder leer. Hier tragen Sie dann bitte alle erforderlichen Daten ein.
2. Nach Prüfung bzw. Eingabe Ihrer Daten klicken Sie bitte auf den Button „Passdaten eintragen“. Ihre (angepassten) Daten werden in Ihrer Buchung gespeichert.
3. Sie erhalten spätestens am Folgetag per E-Mail (sofern wir Ihre E-Mailadresse gespeichert haben) eine Bestätigung über die Übermittlung der Daten.

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, die Daten bei Buchung (bzw. direkt im Anschluss daran) einzugeben, **spätestens jedoch bis 6 Wochen vor Abreise**. Nur so ist gewährleistet, dass wir alle Leistungen für Sie reservieren können.

Die Eingabe der Daten ist innerhalb der 6-Wochenfrist vor Abreise nicht mehr möglich. In diesem Zeitraum nutzen Sie bitte das [Formular](#) im Word-Format und senden uns dieses per E-Mail zu.

Sollten Sie Ihre gültigen Passdaten nicht fristgerecht übermitteln, können einige Reiseleistungen nicht bestätigt bzw. kann in einigen Fällen gar die Einreise ins Land verweigert werden. Im Ernstfall kommt es dadurch eventuell zur Stornierung der Reisebuchung nach den AGB von Wikinger Reisen oder vor Ort zu einem Reiseabbruch mit möglicherweise hohen Zusatzkosten (z. B. frühzeitige Rückreise).

INFO ZUR PASSNUMMER

Bei der Angabe Ihrer Passnummer beachten Sie bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt. Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen **IMMER aus 9 Zeichen!**

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: 9 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Vokale und die genannten Konsonanten gibt es bei deutschen Reisepässen nicht!

Geben Sie zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist Ihre **Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar Ihrer Einreise kommen!**

Hinweis: sollten Sie mit einem Pass reisen, der in einem anderen Land als Deutschland ausgestellt wurde, klären Sie bitte unbedingt die für Sie geltenden Regularien.

7. Geld und Kreditkarten

Offizielle Landeswährung in Peru ist der Nuevo Sol (PEN; 1 PEN = 100 Céntimos). In größeren Städten wird in einigen Geschäften oder an Straßenständen tlw. auch der US-Dollar als Zahlungsmittel akzeptiert. Dennoch raten wir grundsätzlich zur Zahlung in Landeswährung. Wir empfehlen die Mitnahme von Euro in bar, die fast überall gewechselt werden können. Offiziell darf nur die „Banco de la Nación“ Geld wechseln. Zahlreiche „Casas de Cambios“ und einige der großen Hotels sind aber autorisierte Zweigstellen der Nationalbank. Da Sie vor Ort meistens den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich bewährt, direkt nach Ihrer Ankunft im Reiseland am Flughafen Geld in die Landeswährung umzutauschen. Kleine Stückelung an Soles in bar eignen sich speziell für kleinere Ausgaben – z.B. für die Flasche Wasser im Kiosk.

In allen größeren Städten und Touristenorten gibt es Geldautomaten, an denen man mit Kreditkarte und PIN-Code Landeswährung und US\$ abheben kann. Die Abhebungsgebühren werden von den Banken individuell festgelegt. Vor allem MasterCard und Visa, aber auch American Express und Diners

Club werden in Lima von den meisten Restaurants, Hotels und Serviceanbietern akzeptiert. Außerhalb der Hauptstadt kann die Bezahlung per Kreditkarte mit Schwierigkeiten verbunden sein. Barabhebungen mit EC-Karte (Maestro-System, ohne VPay-Logo) sind hingegen nur sehr eingeschränkt möglich. Wir empfehlen Ihnen, sich auf jeden Fall **mehrere Optionen zur Geldversorgung** offen zu halten.

Von der Mitnahme von Travellerschecks raten wir ab, da sich der Umtausch in Lateinamerika als schwierig erwiesen hat und eine Umtauschmöglichkeit nicht gewährleistet werden kann. Die neuen V-Pay-Karten werden in Peru nicht akzeptiert. Bitte klären Sie vor Ihrer Reise mit Ihrem Bankinstitut, ob Ihre EC-Karte (mit Maestro-Zeichen) für die Verwendung im Ausland freigeschaltet ist.

Wechselkurse

1 EUR = 3,82 PEN
(Stand Juli 2018)

8. Gepäck

An den Trekkingtagen tragen Sie nur Ihren Tagesrucksack mit Ihre persönlichen Sachen. Das von Ihnen benötigte Gepäck können Sie in spezielle Gepäckbeutel, die Sie vor Ort von Ihrer Reiseleitung erhalten, verpacken. Bitte beachten Sie, dass die Mitnahme von Gepäck auf 8 kg begrenzt ist. Der Transport der Ausrüstung wird von Trägern übernommen, das restliche Gepäck wird in Huaraz bzw. Cusco deponiert.

Die Träger Ihres Gepäcks werden oftmals vor Ihnen den jeweiligen Zeltplatz erreichen und die Mahlzeiten zubereiten. Sie (die Träger) übernachten in einem Gruppenzelt, das der Gruppe abends als Speiszelt dient, da das Gesamtgewicht der zu transportierenden Ausrüstung zu hoch wäre. Falls es die Witterungsbedingungen notwendig machen, bitten wir um Ihr Verständnis, dass dieses Speiszelt Ihren Trägern nach beendetem Abendessen zur Verfügung gestellt wird.

9. Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

- Keine

Empfohlene Reiseimpfungen:

- Gelbfieber (10 Tage vor Einreise)
- Tetanus-, Polio-, Pertussis- und Diphtherie-Impfung
- Hepatitis A, ggf. B
- Masern
- Evtl. Typhus und Tollwut

Besonderheiten:

- Ein geringes Malariarisiko besteht in ganz Peru unterhalb 2.000 m Höhe. Als malariafrei gelten Lima und Umgebung, das Anden-Hochland (v. a. Cusco, Machu Picchu) sowie die Küste im Süden von Lima, Ica und Nazca. Wir empfehlen daher die Mitnahme eines Standby-Präparates.
- Aufgrund von Zika-Virus, Dengue und Chikungunya empfehlen wir unter 2.200 m einen ganztägigen, guten Mückenschutz.
- Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.
- Für diese Reise sollten Sie gesundheitlich einen sehr guten Allgemeinzustand aufweisen. Bitte bedenken Sie, dass ab einer Höhe von 3.000 m besondere Anforderungen gestellt sind. Ihr Reiseleiter wird Sie vor Ort über die Auswirkungen und Möglichkeiten der Vorbeugung informieren (siehe „Hinweise für Reisen in große Höhen“).

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute
- Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen finden Sie jederzeit aktuell bei Centrum für Reisemedizin unter www.crm.de

- Eine aktuelle Übersicht der Tropeninstitute in Deutschland finden Sie auf der Webseite des RKI:
<http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Reisemedizin/Adressen.html>

10.Klima

Peru hat Anteil an unterschiedlichen Klimazonen. An der Pazifikküste ist es zwischen November und April trocken und sonnig. Nachts liegt die Temperatur zwischen 17 und 20°C, tagsüber bis 30°C. Von Mai bis Oktober ist diese Region geprägt von starker Wolken- und Nebelbildung. In den Anden können die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht teilweise recht groß sein. Die Regenzeit dauert von Ende Dezember bis Mitte April, die Temperaturen liegen dann zwischen 22°C tagsüber und 5 bis -5°C in der Nacht. In der übrigen Zeit ist es recht trocken und tagsüber um 25° warm. Nachts kann es auf den Treks mit Temperaturen um den Gefrierpunkt kalt werden.

Lima	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	25	26	26	23	21	19	17	16	17	18	19	20
Min. Temp. °C	19	20	19	17	16	15	14	12	12	13	15	16
Nieder-schlagtage	1	1	1	0	1	2	4	3	3	2	0	1

Huaraz	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	19	19	19	20	20	19	19	20	20	21	21	21
Min. Temp. °C	7	7	6	5	3	1	0	2	4	6	6	7
Nieder-schlagtage	19	15	13	9	2	1	1	2	5	19	13	16

Cusco	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	19	19	19	20	20	19	20	20	20	21	21	21
Min. Temp. °C	7	7	6	5	3	1	0	2	5	6	6	7
Regentage / Monat	19	15	13	9	2	1	1	2	5	19	13	16

11. Nebenkosten

Ihre Reise beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für alle weiteren Mahlzeiten planen Sie bitte ca. 30 EUR pro Tag ein. Auch ein individuelles Budget für Getränke, Trinkgelder, persönliche Einkäufe, Souvenirs und fakultative Ausflüge empfehlen wir bei Ihrer Planung zu berücksichtigen.

Wir sehen Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich und auf Grund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Bitte denken Sie – sofern Sie zufrieden sind – auch an Ihre Reiseleitung, Busfahrer, lokalen Führer und ggf. auch Ihre Begleitmannschaft. Es ist aber üblich, an die Bediensteten in Restaurants ein Trinkgeld in Höhe von 10-15% der in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten. In Peru kommen zu den auf den Speisekarten angegebenen Preisen meist noch 18% Steuern und 10% Bedienungsgeld. Bitte bedenken Sie, dass ohne Trinkgeld der Service schlechter ausfallen kann, durch zu viel Trinkgeld aber die Preise verdorben werden können. Ihre Reiseleitung berät Sie gern.

12. Sprache

Amtssprachen sind Spanisch in den Städten entlang der Küste und die Indigenasprache Quechua im Hochland von Peru. Daneben werden weitere Indigenasprachen gesprochen. Obwohl sich das peruanische Spanisch vom europäischen in Aussprache, Vokabular und Redewendungen unterscheidet, sind Spanischkenntnisse für die Verständigung im Land von großem Vorteil. Englisch wird nur sehr vereinzelt in den Großstädten gesprochen.

13. Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. Wegen unterschiedlicher Steckdosentypen empfehlen wir die Mitnahme eines internationalen Adaptersets. In Peru sind neben dem in Deutschland gängigen Steckertyp C auch die Steckertypen A und B vertreten.

Den passenden Reiseadapter für Ihre gebuchte Fernreise finden Sie hier:

https://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%A4nder%C3%BCbersicht_Streckertypen,_Netzspannungen_und_-frequenzen

14.Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte finden Sie auf der Reiseseite im Internet; mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhalten Sie dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Die rustikale Dorfübernachtung erfolgt in den Privathäusern einheimischer Familien. Dort teilen sich 2 Zimmer 1 Bad mit kaltem Wasser.

Während des Santa Cruz- und Salkantay-Treks in Doppeldachzelten, die für Sie von der Begleitmannschaft aufgestellt werden, in Zeltlagern ohne sanitäre Einrichtungen. Es stehen ein Toiletten- und ein Küchenzelt (bitte Hinweis siehe „Gepäck“ beachten) zur Verfügung.

Ein Schlafsack inkl. Inlet kann über Wikinger Reisen vor Ort gegen einen Aufpreis von 60 US\$ pro Person für die Zeltübernachtungen gemietet werden (zahlbar vor Ort); einfache, selbstaufblasbare Isomatten werden gestellt. Bitte geben Sie Ihren Wunsch der Schlafsack-Miete direkt bei Buchung mit an.

15.Verpflegung

Falls bei Ihrer Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Sie haben während der beiden Treks Vollverpflegung, die von Ihrer lokalen Begleitmannschaft zubereitet wird. Die übrigen Mahlzeiten können gemeinsam in landestypischen Restaurants, die Ihre Reiseleitung meist im Voraus auswählt und reserviert, eingenommen werden.

Trinkwasser schöpfen wir während des Trekkings meist aus Bächen. Ihr lokaler Trekkingführer wird einen Keramik-Wasserfilter mitnehmen. Wenn Sie auf Nummer sicher gehen möchten, können Sie darüber hinaus zur vollständigen

Entkeimung ein Trinkwasser-Desinfektionsmittel wie bspw. Micropur mitnehmen.

Sollten Sie die Micropur-Nutzung in Erwägung ziehen, denken Sie bitte daran, dass die Verwendung in metallischen Trinkflaschen unerwünschte chemische Reaktionen hervorrufen kann. Nehmen Sie daher bitte eine entsprechende Flasche bspw. aus Plastik mit auf Ihre Reise.

16.Versicherungen

Eine Absicherung für Stornokosten vor Beginn der Reise oder Mehrkosten im Fall eines Reiseabbruchs, sowie einen verlässlichen Reisekrankenschutz empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner der ERV, bieten wir verschiedene Tarife an. Alle umfassen auch **die Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,- sollte ihr Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden.

Informationen finden Sie unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufen Sie uns an.

Die Versicherung ist direkt bei Buchung, spätestens aber 14 Tage nach Zugang der ersten Bestätigung abzuschließen. Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss spätestens am darauf folgenden dritten Werktag möglich.

17.Zeit

Der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt minus 6 Stunden, während unserer Sommerzeit minus 7 Stunden.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Peru und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: April 2019

Alle Angaben ohne Gewähr

Hinweise für Reisen in große Höhen

Die Höhenkrankheit kann ab einer Höhe von 3.000 m vorkommen und äußert sich durch folgende Symptome: Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Halluzinationen, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Erbrechen, trockener Husten mit Auswurf. Die milden Formen der Erkrankung klingen meist innerhalb weniger Tage von selbst ab. Sollte dies nicht der Fall sein, so bleibt als letzte Möglichkeit der Linderung nur, den Betroffenen auf eine niedrigere Höhe zu bringen. Verspürt er dann keine Erleichterung, so könnte durchaus eine andere Erkrankung vorliegen.

Warum kann es zur Höhenkrankheit kommen?

Der Organismus ist bei großen Höhen zunächst um ein annähernd normales Sauerstoffangebot für seine Zellen bemüht. Diese Alarmreaktion (verstärkte Atmung und erhöhter Pulsschlag) schützen den Körper, während er langfristige Anpassungsvorgänge vorbereitet. Die verstärkte Atmung wird als wirksamstes Mittel beibehalten. Zusätzlich bildet er neues Hämoglobin und steigert die Anzahl der roten Blutkörperchen. Unter normalen Bedingungen sind zwischen 20 und 30 Prozent der Blutkapillaren des Körpers inaktiv. Bei verringertem Luftdruck werden einige von ihnen herangezogen, um das Gewebe effektiver mit Blut zu versorgen. Innerhalb der Zellen schließlich fördern enzymatische Anpassungsvorgänge den anaeroben (sauerstoffunabhängigen) Stoffwechsel. Auf Sauerstoffmangel reagiert der Organismus in komplizierter, scheinbar widersprüchlicher Weise. Die Atmung wird tiefer und schneller, so dass mehr Luft tief in die Lungen gelangt; der Sauerstoffpartialdruck in den Lungenbläschen steigt, und die Kohlendioxidkonzentration im Blut sinkt. Diese Reaktionen provozieren allerdings eine Krise: Zwar kann und muss dem Sauerstoffmangel durch Hyperventilation abgeholfen werden, doch würde das dadurch bedingte Sinken des Kohlendioxidspiegels das Säure-Basen-Gleichgewicht stören und einen Anstieg des PH-Wertes, eine Alkalose zur Folge haben. Diese Zwangslage meistert der Organismus durch einen Kompromiss: Er forciert die Atmung so weit, dass die Lungenbläschen mehr Sauerstoff erhalten, scheidet zugleich aber über die Nieren vermehrt Hydrogencarbonat aus, um die drohende Alkalose zu kompensieren. Wie wirkungsvoll sich der Körper akklimatisiert, hängt davon ab, ob die beiden gegensätzlichen Forderungen – zusätzliches Sauerstoffangebot und konstanter PH-Wert – erfüllt werden. Damit entscheidet sich, ob man von der Höhenkrankheit verschont bleibt oder nicht.

Welche Verhaltensregeln sind zur Vermeidung der Höhenkrankheit unbedingt zu beachten?

- Akklimatisation: Gegen die Beschwerden der Höhenkrankheit hilft nur eine richtige und vorsichtige Höhenanpassung nach der Regel. "Gehen Sie nicht zu schnell hoch – Gehen Sie langsam!"
- Gesundheitlicher Check-Up: Wir empfehlen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt aufzusuchen und Ihre körperliche Konstitution (z.B. Blutdruck, Puls etc.) überprüfen zu lassen.
- Kondition: Entgegen der weit verbreiteten Annahme kann eine gute Kondition leider nicht die Höhenkrankheit verhindern, jedoch ist ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer als Reisevorbereitung dahin gehend hilfreich, dass Gelenk- und Muskelschmerzen vorgebeugt werden kann.
- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme: Führen Sie Ihrem Körper mindestens 3 Mal tägliche vitaminreiche Nahrung zu und trinken Sie viel Tee oder Wasser, mindestens 4 – 5 Liter am Tag und vermeiden Sie generell Alkohol.
- Selbstdisziplin: Beachten Sie, dass Ihr Körper in größeren Höhen sehr empfindlich auf Überanstrengung reagiert. Vermeiden Sie unnötige Anstrengungen und passen Sie Ihre Bewegungen, insbesondere Ihre Wandergeschwindigkeit den großen Höhen an. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Atmung und versuchen Sie stets – zur Vermeidung von Erkältungen – durch die Nase und nicht durch den Mund zu atmen.
- Folgende Dinge empfehlen wir Ihnen zur Mitnahme:
 - Transportflasche für Tee oder Wasser
 - Hochgebirgs-Sonnenschutz, d. h. mindestens Faktor 20 (besser 40) und ein geeignetes Pflegemittel für die Lippen
 - Teleskopstöcke zur Entlastung der Zwischenrippen-Atmung
 - Kopfbedeckung und Stirnband

Wir versichern Ihnen, dass bei all unseren Fernreisen in große Höhen eine ausreichende Akklimatisierung stets im Vordergrund steht.

Selbstverständlich können wir nicht ausschließen, dass Sie als unser Reisegast Symptome der Höhenkrankheit erleben werden. Bei ernsteren Beschwerden bitten wir Sie dringend, diese nicht zu verschweigen, sondern sich an den Reiseleiter zu wenden.

✂ Passdaten zur Reservierung von Reiseleistungen erforderlich

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular **umgehend nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung zu**. Reiseleistungen werden anhand der genannten Passdaten verbindlich für Sie reserviert; diese Daten dürfen sich daher bis zur Reise nicht ändern.

BITTE LESBAR IN DRUCKBUCHSTABEN

Reisenummer :
 Reisedatum :
 Vorgangsnummer :



1. Name/Vorname(n) (lt. maschinenlesbarem Teil des Reisepasses):

2. Geb.-Datum / Nationalität :

3. Reisepassnummer :

4. Ausstellungsdatum :

5. gültig bis :

6. Behörde :

Die hier angegebenen Passdaten werden **nicht automatisch mit Ihrer Flugbuchung abgeglichen**. Bitte kreuzen Sie unbedingt eine der u. g. Möglichkeiten an. **Sofern Sie nichts ankreuzen, gehen wir davon aus, dass Ihre Reisebestätigung die korrekten Daten lt. Ihres Passes enthält** (1. Kästchen unten).

Bei Buchung der Reise habe ich meinen Namen laut maschinenlesbarem Teil des Passes angegeben und dieser steht korrekt auf meiner Reisebestätigung.

Bei Buchung der Reise habe ich nicht meinen Namen laut maschinenlesbarem Teil des Passes angegeben und daher steht dieser nicht korrekt auf meiner Reisebestätigung:

Ja, bitte nehmen Sie die kostenpflichtige Korrektur meines Namens für die Flugbuchung vor: Den Passus zum Punkt „Umbuchungen“ in den AGB der Wikinger Reisen GmbH habe ich zur Kenntnis genommen.

Nein, ich wünsche keine kostenpflichtige Korrektur meines Namens für die Flugbuchung. Mir ist bewusst, dass es ggf. zu Problemen beim Check-in kommen und die Fluggesellschaft mir die Beförderung verweigern kann.

Unterschrift:

Wikinger Reisen GmbH, passdaten@wikinger.de



Bilder: © Ralph Frank / WWF

Gemeinsam nachhaltig handeln.



WWF: Als strategischer Partner des WWF Deutschland arbeitet Wikinger Reisen gemeinsam mit der Naturschutzorganisation an Konzepten für nachhaltigeres Reisen. Im Urlaub Natur erleben und dabei die Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten – das ist unser erklärtes Ziel. Der WWF hat mit Wikinger Reisen Nachhaltigkeitsziele vereinbart, die derzeit sukzessive umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden auch Reisen in einzelne WWF-Projektgebiete angeboten.



TourCert: Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft für Nachhaltigkeit im Tourismus hat Wikinger Reisen 2013 das CSR-Siegel verliehen. 2015 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. CSR steht für Corporate Social Responsibility und umschreibt die soziale sowie ökologische Verantwortung von Unternehmen.



Die Ofenmacher e.V.

Die Ofenmacher: Offene Feuer in Wohnhäusern sind in Entwicklungsländern die am häufigsten genutzte Kochmöglichkeit. Als Alternative hierzu errichten „Die Ofenmacher“ einfache Lehm Öfen mit Rauchabzug. Wikinger Reisen fördert dieses Projekt mit Spenden für den Bau von jährlich 2.500 Öfen. Außerdem erhalten unsere Gäste über den Klimafußabdruck, der für jede Reise im Internet zu finden ist, die Möglichkeit, durch eine freiwillige Spende für den Bau von Öfen den Kohlendioxid-Ausstoß ihres Fluges zu kompensieren.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

Georg Kraus Stiftung: 20 % der Unternehmensanteile gehören der gemeinnützigen Georg Kraus Stiftung, die weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit fördert. Somit kommen 20 % der Wikinger-Erlöse automatisch Menschen in der sogenannten Dritten Welt zugute. Die Stiftung unterstützt meist kleinere Initiativen, die vertrauensvoll und gemeinnützig sind. Jede private Spende kommt zu 100 % an.